

Namblich und aller Erstlichen, Sollendt Sye mehrbesagte beide H. Houbtlüth Späck und Knopflin, so Lang sy Jm läben verblyben und sye und die Jhrigen disere Compagneyen Regieren und nutzen werden, Sy haben glych vil oder wenig volck under dem Fendtli, dem H. Statthalltter Brandenbergen, auch so lang er Jm läben syn wirtt, Järlichen von Jetzt besagtem Krieg ohne syn Costen und schaden zuo volligem genüegen geben, usrichten und bezallen, ... 60 Khronen, Sye die H. Houbtlüth wurden glych vom Krieg Zalltt oder nitt.

Jm Vahl aber auch Einthwederen Houbtman absterben Solte, so solle auch allsdann derselb halbe theil der ... [30] Kronen Jme H. Statthalltter Brandenbergen, auch nitt mehr gevolgen, noch Zalltt werden, zuo glych auch wann er H. Statthalltter under der Zytt Sterben wurde, solle es allsdann mit diser syner besoldung der 60 Khronen auch ein Endt haben und ussyn. Unnd sol disere besoldung Jren anfang und ersten tag des Monats Januarii dis Jetzt lauffenden ... [1640] Jahrs Jhr anfang genommen haben, und widerumb uff Jetzt nechst herbykommendte Nüwe Jahr Anfangs bemellten Monats Januarii So man ... [1641] Zellen wirtt zuo bezallen verfallen syn. Alles gethrüwlich unnd ungevährlichen etc. Hieby und mitt wahrendt der ... Houbtman *B e a t t* [II.] Zurlauben alltt Amman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat von] Zug, und ich underschribner Landtschryber.

Und dem zu wahren Urkhundt und mehrer Zügckhnuss aller obverschribnen Puncten, So hatt uff unser Pitt, der ... Herr Mathyas *Z u m b a c h*, der Zytt Amman Zug, syn eigen Secreth Jnnsigel ... ufftruckten lassen ... Es Sindt auch der Brieffen Zwen glychluthendt gmacht, beschriben und besiglet. So einer verleith, verlohren, oder sonst us gvahr verhalltten wurd, sol nütt desto weniger der ander by krefften blyben und demselben gnugsamb geglobt werden".

[gez.] Adam *S i g n e r*, Landschreiber in Zug

1) s. AH 73/12

2) Fähnrich Konrad Brandenburg war 1638 von seinem eigenen Schwager, dem Zuger Stadtschreiber Oswald *B e n g g* erstochen worden.

Original, mit Siegel [von Zumbach] - AH 87, 169-170 - Blatt 170 leer

63

1634 Januar 26./April 3., Paris

A

SCHULDSCHEIN, AUSGESTELLT VOM [STUDENTEN] FRANZ BRANDENBERG FUER HEINRICH I. ZURLAUBEN

"Jch Frantz Brandenburg [von Zug] bekenn hyemit das mein ehrender Herr Vetter

[Garde]lüttenampt Heinrich [I.] Zurlauben ihm namen seines Herren Bruders [Garde-]Hauptmans [B e a t II. Zurlauben] meines hochehrenden H. Veters uff mein pitt So wol zu abzalung meiner Kostfrauen [als auch] der [hiesigen] Kauffleuten und dessen was mir notwendig gesein günstig fürgesetzt und gelichen hat namlichen luth getaner rechnung von dem Julio verschinen iars [1633] bis auff dato In Summa ... [623] franken, welches geldt gedachtem meinem Herren Vettern Hauptman von meinem geliebten Herren Vattern [Konrad Brandenburg] mit hochstem meinem dank Sol erlegt und bezalt werden ohne sein Kost und entgeltus. Datum Paris den 26. Jenner 1634. Weiters hab ich empfangen von H. Vetter [Garde]leutenampt [Heinrich I. Zurlauben] zu abzalung der Kostfrauen namlichen ... [84] franken.

Actum den 3. tag Aprilis 1634.

Thuot in Summa

707 franken

[gez.] Jch Frantz Brandenburg beken wie obstaht"

"An obstehnde Summa hab ich [Beat II. Zurlauben] empfangen den 15. ten Aprilis A^o 1634 von Herren [Martin] L y o n n e Tresorieren in Namen Vetern Frantzen [Brandenburg], umb das letsten halben Jahrs 1632 ist das [franz.] stipendium geldt, als Namlichen 100 fr., die anderen 100 fr. hat Vetter Frantz [Brandenburg] selbs vor einem Monat empfangen.

Umb die 200 fr. so Jme des 1633isten Jahrs gehörig bin Jch Zwahr auch Vertröst, aber noch nit recht vergwüst.

Habs empfangen uff myn gegebne promesse das wann der fond des 1633 Jars den Tresorieren von dem [Co-]Surjntendenten [des finances, Claude B o u t h i l l i e r] nit quotgmacht das ich die 200 fr. dem H. Lyonne wider ersezen wolte".

Es folgt die Abrechnung [Konrad Brandenbergs]:

"Uf den 17. dag Christmonat 1634¹ han Jch Cunrat Brandenburg Mit H. Vet[ter] Amman [Beat II.] Zurlauben von Meines Franzen [Brandenburg] wegen grechnet

Also Bliben Jch Schuldig Namlich	252 gl. 31 ss
Daran von Lut H. Vet[ter] dem Franzen Namlich ...	52 gl. 31 ss
also Restiert Noch 200 gl."	

1) s. AH 87/61